

Burgen- und Schlössertour durch Hessen 1999

Stefanie Denz, Ilonka Mohr, 1999

Nach den Sommerferien überraschte uns Herr Hein mit seinem Plan, vom 09. – 15. Mai 1999 eine Burgen- und Schlössertour durch Hessen zu machen. Da die Südafrikatour im vorherigen Jahr unsere Chorgemeinschaft sehr gefördert hatte, waren wir alle begeistert und bereit, auf dieses Ziel hinzuarbeiten.

Die Zeit dafür war ziemlich knapp, da wir neben unseren Tour-Liedern auch ein Weihnachtsprogramm einübten, das wir mit zwei südafrikanischen Chören aufführten, die im Dezember Bensheim besuchten. Ein Probenwochenende in der wohlbekanntesten und altvertrauten Büdinger Jugendherberge gab unserem Repertoire von fast 30 Stücken den letzten Schliff.

So konnten wir am 09. Mai unser Auftaktkonzert in Lorsch gut vorbereitet mit internationalen, geistlichen Stücken beginnen. Unter dem Thema „Zauber vergangener Zeiten“ entführten wir dann unsere Zuhörer in ferne Welten. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Uraufführung von „Die Geister am Mummelsee“, die der Darmstädter Komponist Andreas Boltz extra für uns komponiert hatte.

Ein weiterer Programmpunkt waren unsere Königs- und Ritterlieder, bei denen auch der Ritter Joachim Schück mit seiner Gitarre das Publikum und den Chor begeisterte. Beim letzten Stück vor der Pause verteilten wir uns im Publikum, jeder mit einem Weinglas in der Hand, und sangen unser Trinklied „Tourdion“.

Unsere zweite, mehr international geprägte Programmhälfte begannen wir mit dem irischen Volkslied „Mairies Wedding“ und konnten danach wieder unseren „Special Guest“ Joachim Schück mit seinem Stück „Whiskey in the jar“ begrüßen. Des Weiteren folgten Zululieder aus Südafrika und Spirituals, worauf noch ein Block mit poppigen Liedern folgte.

Nach diesem erfolgreichen Auftaktkonzert in Lorsch warteten wir alle gespannt auf das nächste Konzert in Bensheim-Schönberg. Dieses Konzert sollte eigentlich im Hof des Schönberger Schlosses stattfinden, musste aber aufgrund des windigen Wetters in die Mehrzweckhalle verlegt werden. Gegen unsere Erwartungen war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus in die Büdinger Jugendherberge, von wo aus wir in den nächsten drei Tagen zu unseren Konzerten nach Bad Homburg, auf den Schiffenberg bei Gießen und ins Büdinger Schloss fuhren. Zu erwähnen ist hier, dass wir das Konzert am Schiffenberg gemeinsam mit einem sehr guten polnischen Chor gestalteten. Außerdem sangen wir noch in der Büdinger Fußgängerzone und bei einer Hochzeit den kurzfristig einstudierten Hochzeitsmarsch „Treulich geführt“ von Richard Wagner.

Danken möchten wir besonders Nina Meier, die uns am Klavier begleitete und auch bei den nächtlichen Proben nie die Geduld verlor, sowie bei Joachim Schück, der, wie es in einer seiner Strophen hieß, das „Burgfräulein Kunigunde im Knabenchor singen“ ließ.

Der größte Dank gilt jedoch unserem unermüdlichen Chorleiter Manfred Hein, der auch vor miternächtlichen Proben nicht zurückschreckte.